



Glühwürmchen sind Käfer. Neben dem Grossen Leuchtkäfer leben in der Schweiz drei weitere Leuchtkäferarten:

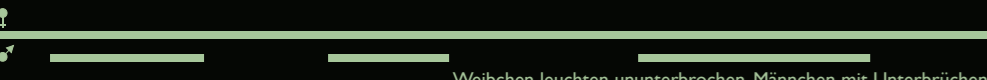
Kleiner Leuchtkäfer (Kleines Glühwürmchen)
Lamprohiza splendidula



doppelte Grösse




natürliche Grösse




Weibchen leuchten ununterbrochen, Männchen mit Unterbrüchen.

Kurzflügelleuchtkäfer
Phosphaenus hemipterus




doppelte Grösse




natürliche Grösse


Italienischer Leuchtkäfer
Luciola italica



Weibchen Bauchseite, beide doppelte Grösse



natürliche Grösse



Weibchen und Männchen blinken.

www.gluehwuermchen.ch

Weitere Exemplare dieses Infoblattes erhalten Sie, wenn Sie ein frankiertes C5-Couvert an folgende Adresse schicken:
Verein Glühwürmchen Projekt, Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich



Um mich glimmernde Sternchen: Glühwürmchen spielen Weltall am Waldrand

Josef Guggenmoos (1922 – 2003)


Glühwürmchen beobachten

wo? An dunklen Stellen, an krautigen Wald- und Wegrändern und ähnlichen Übergangsbereichen, an Böschungen und Bahndämmen, bei Riedwiesen und anderen Feuchtgebieten sowie in alten Park- und Gartenanlagen. Glühwürmchen sind seltener geworden, lassen sich jedoch in fast jeder Gemeinde noch irgendwo finden.


wann? Meist in warmen Mittsommernächten, also im Juni und Juli. Leuchtperiode variiert von Jahr zu Jahr, von Ort zu Ort, je nach Frühjahrstemperatur und Klima. Die Käfer beginnen in der späten Dämmerung zu leuchten und stellen nach Mitternacht ihre Aktivität ein. Das Wetter spielt eine untergeordnete Rolle, besonders die Weibchen leuchten auch bei Regen.

wie? Anschauen und in Ruhe lassen. Höchstens kurz mit Lampe anstrahlen, sonst hören die Glühwürmchen auf zu leuchten. Nicht mitnehmen: Versuche, Glühwürmchen anderswo anzusiedeln, scheitern meistens und schädigen die Ausgangspopulation!

Die häufigste Glühwürmchenart in der Schweiz:



doppelte Grösse



natürliche Grösse

Grosser Leuchtkäfer (Grosses Glühwürmchen)

Lampyrus noctiluca

Weibchen dunkel gefärbt, sitzt an Grashalm oder an anderer mehr oder weniger exponierter Stelle und richtet den an der Bauchseite grünlich leuchtenden Hinterleib in die Höhe. Männchen geflügelt, leuchtet nicht.

Bewohnt grosse Teile Eurasiens von Skandinavien und Spanien bis Sibirien. Fast ganze Schweiz, bis über 2000 m. In Mittelland und Jura vielerorts die einzige Leuchtkäferart (abgesehen vom unauffälligen Kurzflügelleuchtkäfer).

Die Larven aller vier Arten – besonders die des Grossen Glühwürmchens und des Kurzflügelleuchtkäfers (Spätsommer, Herbst) – leuchten gelegentlich in unregelmässigen Abständen mit feinen Lichtpunkten auf.

Weibchen leuchten ununterbrochen.